



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen · Rathaus · 45657 Recklinghausen

An
Bürgermeister Axel Tschersich
-im Hause-

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen**

Rathaus Recklinghausen
Rathausplatz 3
45657 Recklinghausen

Tel.: 02361 50 1050
B90_gruene.fraktion@recklinghausen.de

Recklinghausen, 27.08.2026

Prüfung eines öffentlichen Trinkbrunnens im Stadtgarten/Tierpark

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tschersich,

hiermit bittet die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, dass die Verwaltung prüft, an welcher Stelle im Stadtgarten – einschließlich des dort gelegenen Tierparks – ein öffentlicher Trinkwasserbrunnen errichtet werden kann.

Dabei sollen sowohl ein Standort im frei zugänglichen Bereich des Stadtgartens als auch ein Standort innerhalb des Tierparks als Optionen untersucht werden. Das Ergebnis der Prüfung soll dem zuständigen Fachausschuss zeitnah vorgelegt werden und Angaben zu geeigneten Standorten, zur technischen Umsetzbarkeit, zu den Kosten sowie zu infrage kommenden Fördermöglichkeiten enthalten.

Begründung:

Der Stadtgarten mit dem angrenzenden Tierpark und dem Ruhrfestspielhaus zählt zu den meistbesuchten Naherholungsflächen Recklinghausens und wird gerade an heißen Tagen von Familien, älteren Menschen und Kindern intensiv genutzt – also von Gruppen, die laut Verwaltung selbst besonders von Hitzefolgen betroffen sind. Ein öffentlicher Trinkwasserbrunnen würde hier eine spürbare Lücke im bestehenden Netz schließen: Alle sechs städtischen Trinkbrunnen konzentrieren sich derzeit auf die Altstadt und die Innenstadt, während der Stadtgarten bislang nicht berücksichtigt ist.

Die Stadt Recklinghausen hat mit dem Ausbau der Trinkbrunnen-Infrastruktur bereits einen guten Weg eingeschlagen und plant den jährlichen Zubau weiterer Standorte. Im Rahmen des in Erarbeitung befindlichen gesamtstädtischen Klimakonzepts 2035/2045 soll der Ausbau von Trinkwasserbrunnen zudem als feste und verbindliche Klimaanpassungsmaßnahme verankert werden. Der Stadtgarten mit Tierpark bietet sich als nächster Standort besonders an, da er als beliebtes Ausflugsziel hohe Aufenthaltsdauern mit sich bringt, ohne dass bislang eine kostenlose Trinkwasserversorgung vor Ort besteht.

Mit freundlichen Grüßen



Thorben Terwort, grünes Ratsmitglied